

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Kunst und Kultur	04.09.2012

### **Steinmadonna im Museum Schnütgen**

Herr Deutsch wies in der Sitzung des Ausschusses für Kunst und Kultur am 19. Juni 2012 unter TOP 12, Mündliche Anfragen, darauf hin, dass nach der Veröffentlichung von mehreren Gutachten ein Symposium angekündigt worden sei und fragt, wann dies stattfindet. Außerdem erkundigt er sich nach dem allgemeinen Sachstand zu diesem Thema und hält es für wichtig, dass hier endlich Klarheit herrsche.

#### Antwort der Verwaltung:

Die 2009 und 2011 in der Tagespresse, insbesondere in einem Artikel der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 24. Juni 2011 in Frage gestellte Echtheit der im Jahr 2008 vom Museum Schnütgen erworbenen und um 1330 datierten Madonna aus Kalkstein gibt bis heute immer wieder Anlass für Anfragen an das Museum. Mit der kunsthistorischen Einordnung der Skulptur wird sich das Museum Schnütgen sicherlich auch in Zukunft noch beschäftigen. Allerdings hat sich der Kern der Kritik, es handle sich um einen Abguss, als haltlos erwiesen, denn naturwissenschaftliche Untersuchungen haben eindeutig ergeben, dass es sich nicht um einen Steinguss, sondern um natürlichen Stein handelt. Interessant bleibt es, das Verhältnis der Kölner Figur zu einer Reihe ähnlicher Madonnen näher zu bestimmen, was vor allem auch eine genaue Untersuchung der anderen Versionen zur Voraussetzung hätte. Dazu gibt es bereits Vorarbeiten, deren Abschluss jedoch noch einige Zeit beanspruchen wird, zumal alle damals an dem Ankauf Beteiligten inzwischen neue berufliche Aufgaben außerhalb des Museum Schnütgen und der Stadt Köln übernommen haben. Auch deshalb kann das Museum in 2012 leider kein Kolloquium zu dieser Spezialfrage ausrichten. Fachkollegen und Fachkolleginnen, die sich mit dieser Frage beschäftigen möchten, sind aber jederzeit herzlich eingeladen, das Werk zu untersuchen.

Gez. Prof. Quander